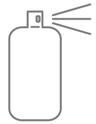
Gunther Schumann

Freie Projekte

www.squareboy.de

Freie Projekte



1 Urbane Kunst / Installation

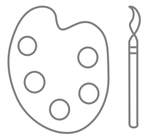
04 Let's Talk
06 48 Säulen der Gesellschaft
08 Merzbau #2
09 City-Loop Machine #2
10 City-Loops Ausstellung
12 City-Loop Machine #1
13 Der Rattenfänger
15 Licata Street-Art Festival

2 Audiovisuelle Projekte

18 Blu Hustle
20 WHEN UUUUUUUU SLEEP
22 Street-Comic
24 Illestrator
27 Die Grauen Herren
29 Karton Abi

3 Kollaboration / Gruppenausstellung

31 Tropical Heins Kollektiv
33 Fantasia Gruppenausstellung
34 Come To Where the Magic Happens
Gruppenausstellung
35 Das hündische Herz
Kollaborative Rauminstallation
36 A cidade impossível / Die unmögliche Stadt
Kollaborative Wandgestaltung



4 Malerei

38 This is Not a Car
40 The Illestrated Album
43 Animals Like Us
44 City-Loops Malerei

Titelfoto auf Seite 1 von Tom Wesse

Urbane Kunst / Installation

Bemalte Stellwand, entstanden im Rahmen der *Tropical Heins / Camillo Schneider* Ausstellung in der Galerie *Blech*, Halle, 2024

Let's Talk

Kunstinstallation

Anlässlich des Tags der Deutschen Einheit realisiert Gunther Schumann eine Installation im Außenbereich des Landeskunstmuseums Moritzburg. Die Skulptur stellt verschiedene gesellschaftliche Gruppierungen mit unterschiedlichen Kommunikationshaltungen dar.

Beim Betrachten aus verschiedenen Perspektiven wird deutlich, dass jede Figur zweimal dargestellt ist – dadurch entstehen vielfältige Begegnungssituationen. Mit diesem Werk kommentiert der Künstler den öffentlichen politischen Diskurs, der zunehmend von Polemik und Aggression geprägt ist.

Herzlichen Dank an Alexander Roschke, Sophie Mildner, Claudius Worbs und Antonio für die Unterstützung.

Maße: 4 x 8m
Sprühfarbe auf OSB-Untergrund
Fotos: Tom Wesse
Halle, 2021

SILBERSALZ

48 Säulen der Gesellschaft

Urbane Kunst

Totempfähle sind monumentale Skulpturen mit starkem Denkmalcharakter. Besonders in der indigenen Bevölkerung Nordamerikas erfüllten sie unterschiedliche Funktionen, etwa die Darstellung einer Familiensaga. Ihre Bedeutung erschließt sich jedoch selten auf den ersten Blick – nur die jeweiligen Familienmitglieder können die verborgenen Botschaften entschlüsseln. Gerade diese Mehrdeutigkeit macht Säulen für mich als Kunstobjekt besonders spannend. Doch wie könnte ein Totem für Halle-Neustadt aussehen?

In meiner Gestaltung habe ich versucht, verschiedene lokale kulturelle und soziale Konflikte aufzugreifen und in eine comichafte Bildsprache zu übersetzen. Da die Säule freisteht und einen relativ geringen Durchmesser hat, lag mein Fokus darauf, möglichst viele Sichtachsen zu berücksichtigen und sie auch im Vorübergehen ansprechend zu gestalten.

Die Arbeit ist Teil des 48 Säulen-Festivals der Freiraumgalerie
Wandfarbe auf lackiertem Untergrund
Halle, 2024

Merzbau #2

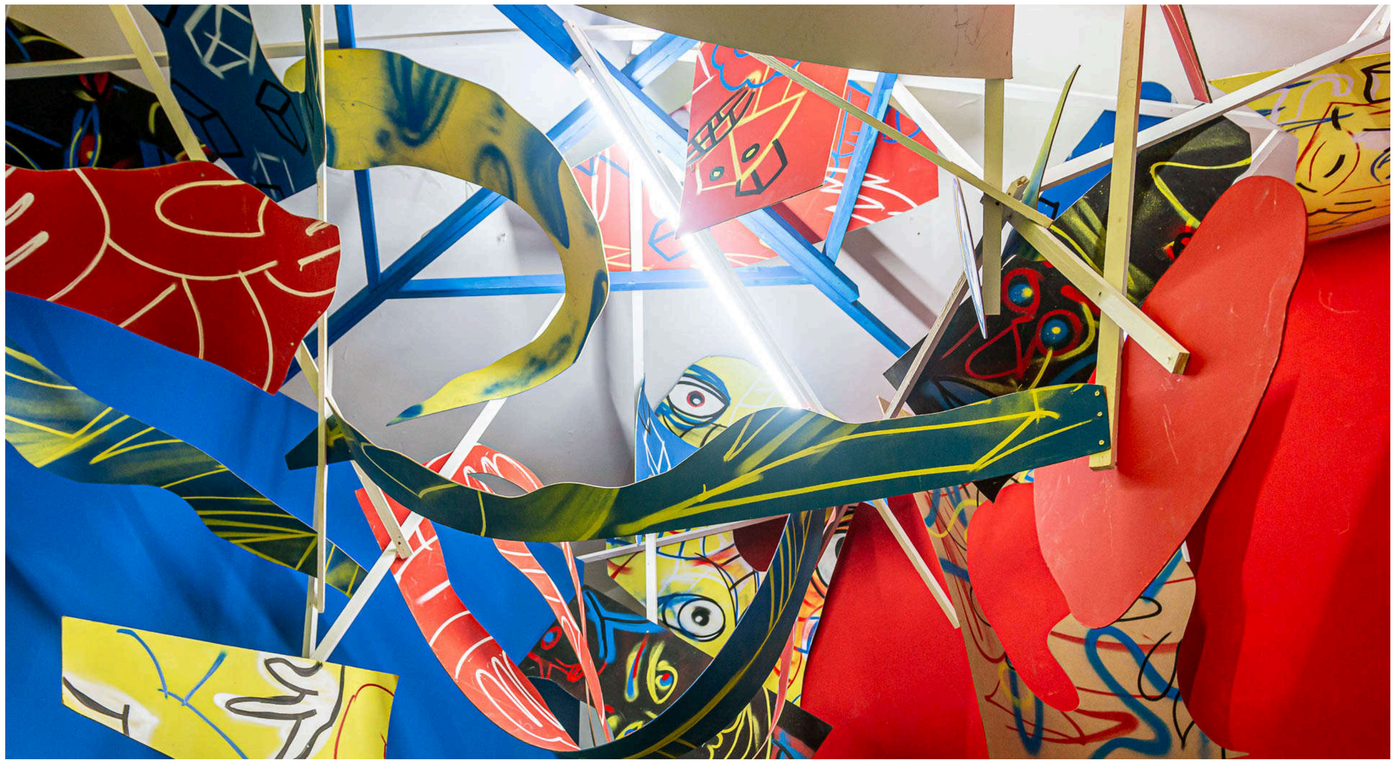
Einzelausstellung / Rauminstallation

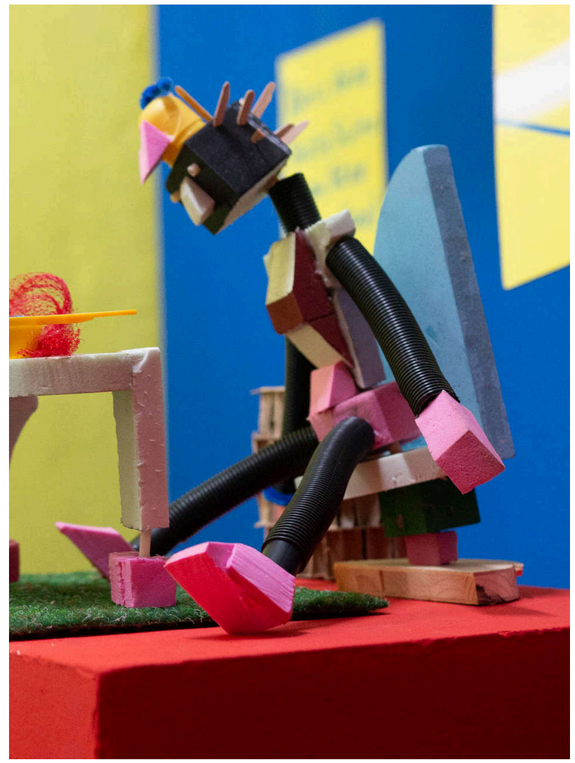
Wann ist Kunst privat – und ab welchem Punkt wird sie eine öffentliche Angelegenheit?

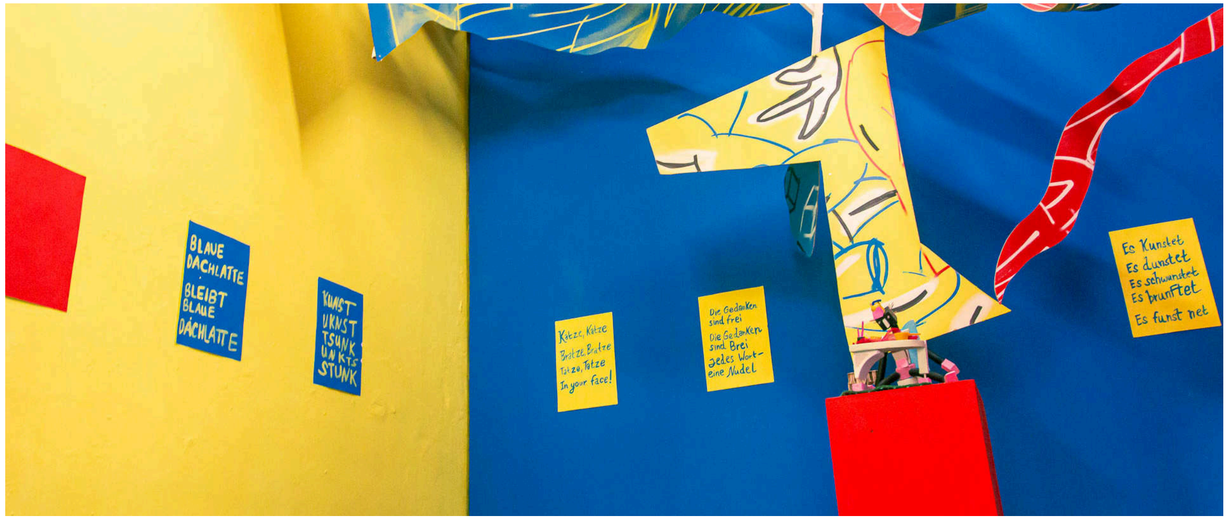
Als Hommage an den dadaistischen Dichter Kurt Schwitters entsteht eine raumgreifende temporäre Skulptur vom Künstler Gunther Schumann alias Square Boy in der *Kunsthalle Ost*. Diese wird aus Karton, Holz und anderen recycelten Materialien angefertigt.

Der Begriff Merz steht laut Schwitters für eine Art Gesamtweltbild. Dabei steht für diese Arbeit besonders im Fokus, dass der Merzbau für Schwitters lange Zeit ein stilles, privates Kunstwerk darstellte, welches erst spät eine öffentliche Aufmerksamkeit erlangte. Schwitters hatte die Existenz seiner Installation lange verschwiegen.

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Stadt Leipzig / Kulturamt
Leipzig, 2023







City Loop-Machine #2

Urbane Kunstinstallation

Die City-Loop Machine#2 war eine interaktive Kunstinstallation von Gunther Schumann in Zusammenarbeit mit dem Kulturkiosk Blohmstraße. Der Künstler nahm lokale Umgebungsgeräusche auf und band diese in eine audiovisuelle Installation ein. Passant*innen wurden durch die Interaktion mit der City-Loop Machine dazu einzuladen, ihre gewohnte Stadtumgebung neu zu entdecken.

Kooperation mit dem Kulturkiok Blohmstraße
Gefördert von der Stadt Hamburg-Harburg
Hamburg-Harburg, 2022

City-Loops

Urbane Wanderausstellung

City-Loops ist eine modulare Ausstellung, die je nach Raumsituation angepasst werden kann.
Ziel ist es, Kunst an ungewöhnlichen Orten in der Stadtumgebung zu zeigen und sie so einer breiten Schicht von Menschen zugänglich zu machen.

Die Bilder und Skulpturen von City-Loops befassen sich thematisch mit dem menschlichen Zusammenleben in einer Großstadt. Dargestellt sind fiktive Szenen und Handlungsabläufe, die wie kleine Puzzleteile ineinandergreifen und für größere soziale- und politische Zusammenhänge stehen.

Vergangene Ausstellungen

2022 Eindhofen (NL)
2021 Halle
2020 Hamburg, Sangerhausen, Zwickau, Leipzig

Entstanden im Rahmen des Masterstudiums der HAW Hamburg
www.city-loops.com

CITY LOOPS

CITY LOOPS

City Loop-Machine #1

Interaktive Kunstinstallation

Mithilfe eines Midi-Controllers werden verschiedene Animationen und Sounds angesteuert. Der Kunstkiosk wird so zur Skulptur im urbanen Raum.

Gefördert vom hr. Fleischer e.V.

Fotos von Tom Wesse

Halle, 2021

Der Rattenfänger von Lünen

Rauminstallation

Als 2024 ein namhafter AfD-Politiker auf einer Simson durch Thüringer Schulen rollte, um dort für seine politischen Zwecke zu werben, musste ich unweigerlich an die deutsche Erzählung *Der Rattenfänger von Hameln* denken. In dieser Geschichte müssen die Kinder für die Versäumnisse ihrer Eltern bezahlen, indem sie vom wütenden Rattenfänger verführt und entführt werden.

Diese Analogie schien mir besonders treffend, da die AfD derzeit verstärkt in sozialen Medien wie TikTok präsent ist – Plattformen, die vor allem von einem jungen Publikum genutzt werden. Die traurige Realität ist, dass überall dort, wo rechtsextremen Akteuren Einfluss in Schulen gewährt wird, auch die Gewaltbereitschaft unter Kindern steigt. Sie übernehmen die propagierten Dogmen oft unreflektiert.

Meine Rauminstallation umschließt die Besucher*innen vollständig und erzeugt so eine immersive 360-Grad-Erfahrung, die hoffentlich mein politisches Anliegen eindringlich verdeutlicht.

Entstanden im Rahmen von: Kunst im Hyperraum
Sprühfarbe und Wandfarbe
Magdeburg, 2024

Licata Street-Art Festival

Gestaltung urbane Objekte

Während des Licata Street-Art-Festivals gestaltete ich verschiedene urbane Objekte, wie beispielsweise Stromkästen und Betonpfeiler. Diese setzen farbige Akzente in der geschichtsträchtigen Umgebung.

Kurioserweise erhielten wir vom Bürgermeister von Licata einen Papierausdruck, der uns de facto die Lizenz erteilte, alles anzumalen. Auch die verschiedenen Zivilpolizist*innen, die mich während meiner Malaktionen tagsüber kontrollierten, waren überrascht von diesem ungewöhnlichen Dokument.

Lackfarbe auf urbanen Objekten
Licata, Italien, 2019

VIA
BARRILE

2

Videostill aus dem urbanen Animationsfilm *WHEN UUUU SLEEP*
Halle und Leipzig, 2021

Audiovisuelle Projekte

Blu Hustle

Musik und visuelle Kunst

Die Musik von Blu Hustle oszilliert stilistisch zwischen Trip-Hop, Elektro und Elektropop. Mit Hilfe von Synthesizern und Schlagzeugkompositionen entstehen atmosphärische Klangwelten. Der Name „Blu Hustle“ leitet sich ab von: „Blue“, was blau, aber auch melancholisch bedeutet und „to hustle“, was im Street-Slang so viel heißt, wie: sich tot zu arbeiten.

Bei Blu Hustle geht es vorallem um Entfremdungserfahrungen. Um dies zu vermitteln, soll perspektivisch eine audiovisuelle Performance realisiert werden, bei der Videoinhalte und Musikinhalte fusionieren. Da dies technisch und materiell sehr aufwändig ist, suche ich aktuell nach Projektpartnern mit dem Schwerpunkt Kamera, Tanz und Kostümbild.

Fotografie von Colette Dörrwand

www.bluhustle.com

links Albumcover, Changing Tides, 2020
rechts Albumcover, Rain City, 2021

WHEN UUUUUU SLEEP

Urbaner Animationsfilm

Mithilfe eines Videoprojektors wurden animierte Clips in den öffentlichen Raum hinein projiziert. Diese wurden mit der Musik von Blu Hustle unterlegt.

Vorführungen

2025 Local Shorts, Halle
2023 Kunststiftung Sachsen-Anhalt
2022 Reykjavik Independent Film Festival
2021 Prague International Film Awards
Prague Music Video Awards Awards

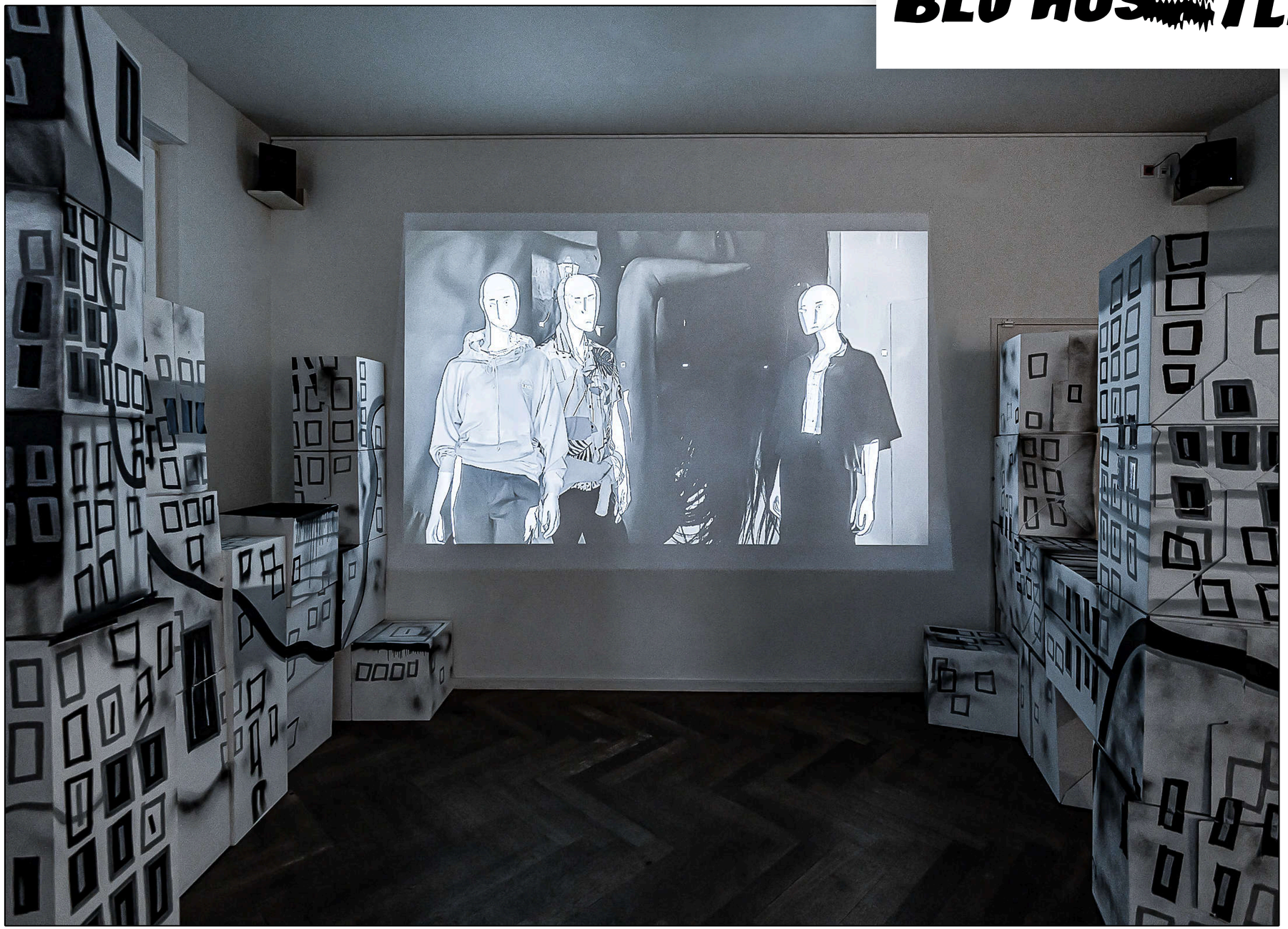
Dauer: 04:32 Minuten
Youtube Videolink

Videoprojektion, Musik, Einzelbildanimation
Geördert von der Kunststiftung Sachsen-Anhalt
und der Klosterbergischen Stiftung
Halle und Leipzig, 2020

Ausstellung Local Stories

WHEN UUUUU SLEEP wurde im Rahmen der Ausstellung Local Stories der Kunststiftung Sachsen-Anhalt gezeigt und durch eine Installation aus Kartonobjekten ergänzt

Gruppenausstellung: Local Stories
Kunststiftung Sachsen-Anhalt
Ausstellungsfotos: Matthias Ritzmann
Halle, 2023



Street-Comic

Urbanes Animationsvideo

Was passiert, wenn Comic und Street-Art auf spielerische Weise miteinander verschmelzen? In der tropischen Stadt tauchen plötzlich sonderbare Wesen auf – halluzinierende Affen, sprechende Betonpfeiler und andere surreale Gestalten. Das Projektergebnis ist ein sequenzielles Video, das nachträglich vertont wurde.

Die einzelnen Sequenzen entstehen durch eine Kombination aus Paste-Up (Street-Art), Puppentrick und Stop-Motion-Technik. Die Ästhetik erinnert dabei an eine animierte Diashow. Zukünftig sollen weitere Street-Comic-Episoden folgen, um diese Technik weiterzuentwickeln und neue erzählerische Möglichkeiten auszuloten.

Dauer: 08:38 Minuten
Karton, Einzelbildanimation
Youtube Videolink

Gefördert vom Goethe-Institut Brasilien
und der Kunststiftung Sachsen-Anhalt
Salvador de Bahia
Brasilien, 2017

Gruppenausstellung: In Your Eyes
Exponate: Street-Comic Film, verschiedene Kartonobjekte
Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt
Halle, 2018

Illestrator

Musik und visuelle Kunst

Illestrator ist das Hip-Hop-Alter Ego des Illustrators und freischaffenden Künstlers Gunther Schumann. Die Kunstfigur ermöglicht es ihm, auch unbequeme Wahrheiten direkt auszusprechen.

Seine Musik setzt sich thematisch mit gesellschaftlichen Beobachtungen und persönlichen Konflikten auseinander. Bei Live-Auftritten wird Illestrator oft von seinem Zebra *Pope One* und der Jazz/Funk-Band *The Fonkey Donkeys* begleitet.

Aktuell umfasst sein Werk drei Studioalben und zwei Musikvideos.

Illestator Album Release

Gitarre/Synth	Albrecht Schumann
Schlagzeug	Constantin Maas
Featuregäste	Benjamin Körber
	Toni Eckelmann
Fotografie	Tom Wesse

www.illestrator.de

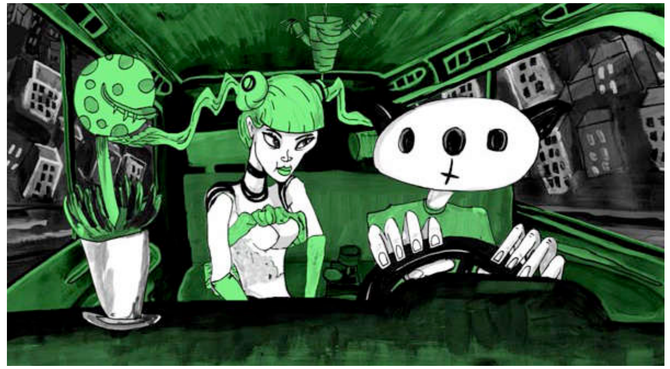
Illestrator Alben

links Albumcover, Illestrator, 2018

mitte Albumcover, Jet-Life, 2019

rechts Albumcover, Richtige Kunst, 2023

ILLESTRATOR



Illestrator Animationsvideo
Länge: 04:30 Minuten
Youtube Videolink
2018

Auszeichnung
Mach Festival 2018, 1. Platz

Die Grauen Herren

Experimenteller Film

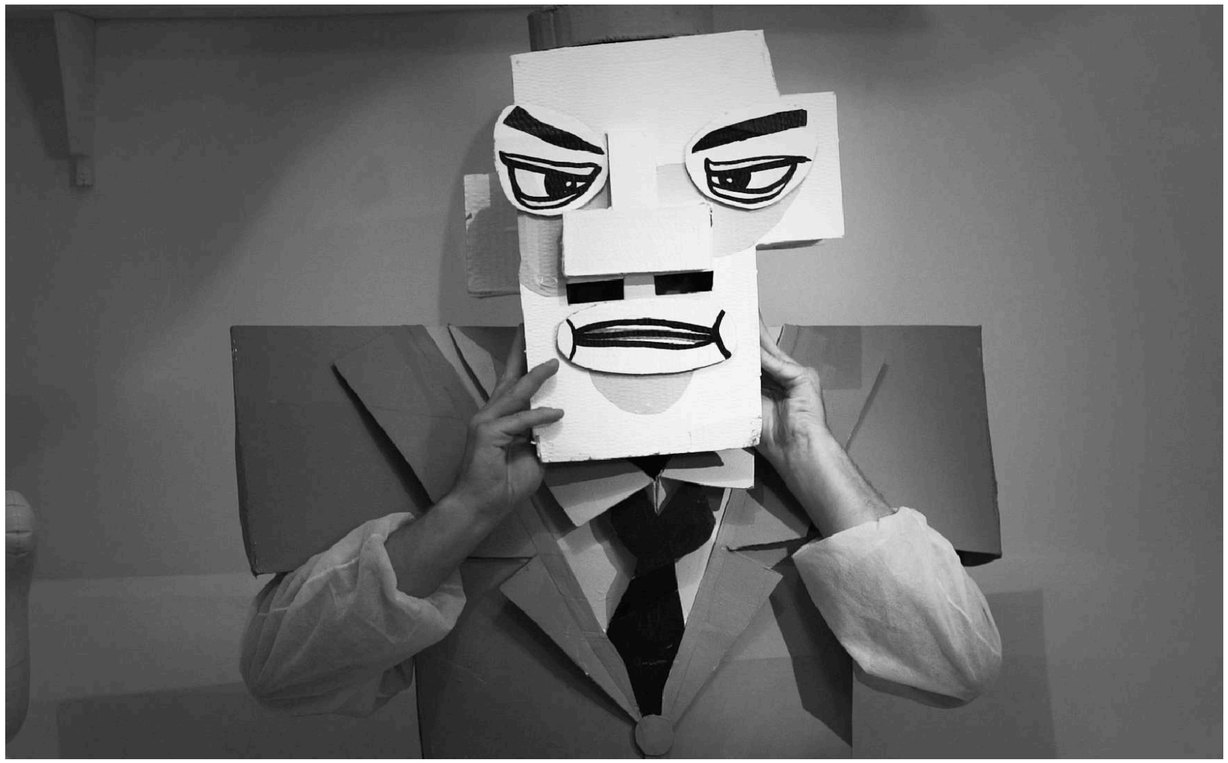
Die Grauen Herren ist ein experimentelles Musikvideo, inspiriert vom Universum von Michael Endes Momo. Der Protagonist wird von den Agenten der Zeitsparkasse rekrutiert und setzt alles daran, seine Freunde vom Sparen ihrer Lebenszeit zu überzeugen. Doch schon bald erkennt er, dass er dieser Aufgabe nicht gewachsen ist – sehr zum Missfallen der Agenten. Der Spieß dreht sich um: Aus dem überzeugten Zeitjäger wird ein Gejagter.

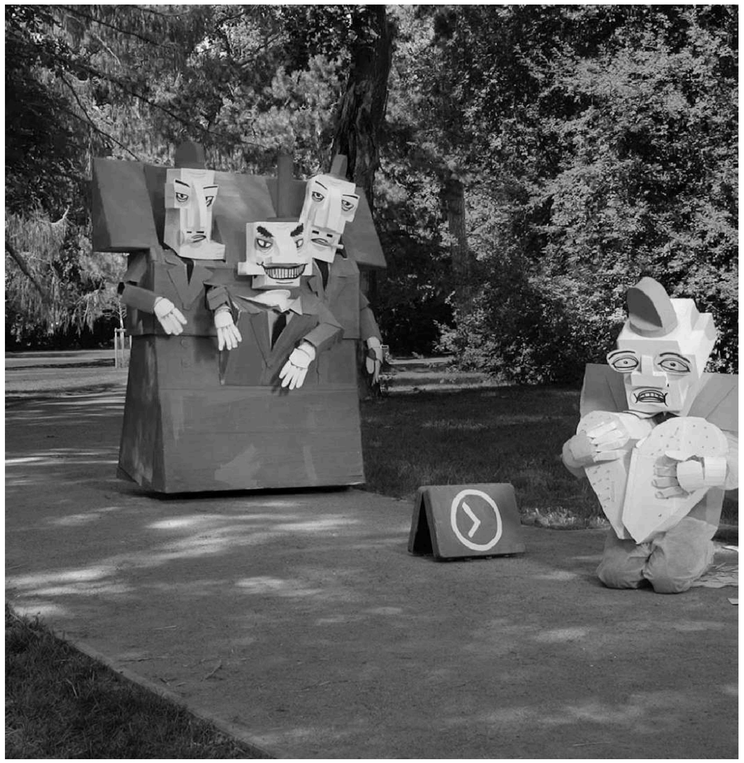
Dauer: 04:20 Minuten
Youtube Videolink

Storyboard, Kostüme, Sets, Regie, Schnitt, Postproduktion
Gefördert von der Kunststiftung Sachsen-Anhalt und der Klosterbergeschen Stiftung
2016

Vorführungen

2017 Mach-Festival, Halle
Sehsüchte, Leipzig
Berlin Music Video Awards
2016 Wagemutig, Halle





Gruppenausstellung
Skulpturen und Video
Kunststiftung Sachsen-Anhalt
Foto von Colette Dörrwand
Halle, 2016

Karton Abi

Kostümgestaltung und Video

Was würdest Du tun, wenn Du einen Tag lang als Comicfigur verbringen würdest? Diese Arbeit ist ein Ergebnis des einwöchigen Workshops *Graphic Short Stories* des Goethe-Instituts Istanbuls und der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke.

Dauer: 05:04 Minuten
Kartonkostüm, Video
Vimeo Videolink

Vielen Dank an Seda und Cansu
Projektstipendium: Urbane Utopien
Goethe-Instut Istanbul, 2015

3

Foto von der Ausstellung *Tropical Heins / Camillo Schneider*
Galerie Blech, Halle 2024

Kollaboration / Gruppenausstellung

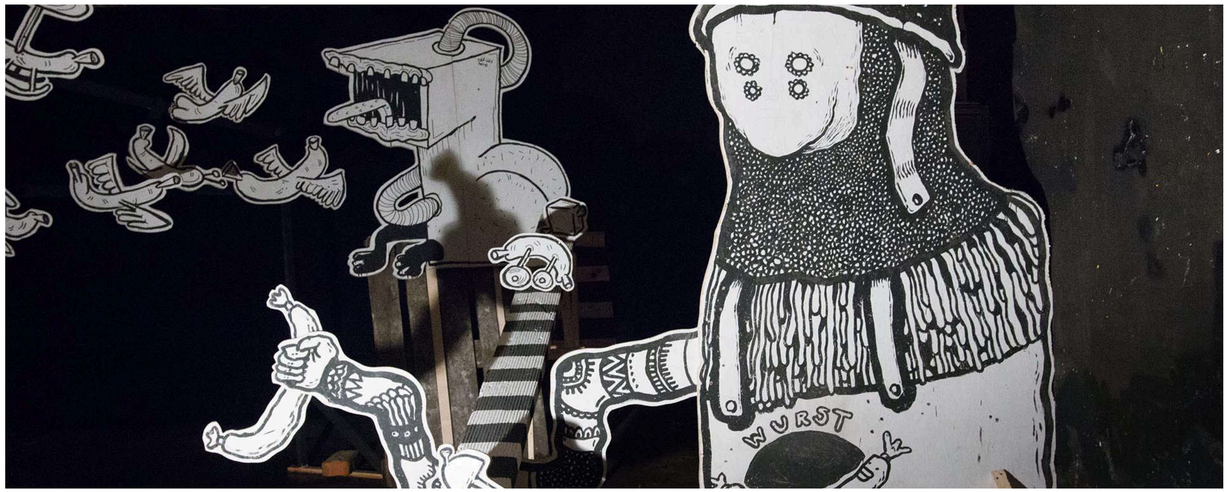
Tropical Heins

Kunstkollektiv

2013 gründeten Robin Kowalewsky und ich das Künstler*innenkollektiv Tropical Heins.
Zunächst bewarben wir uns regelmäßig beim urbanen Kunstfestival ibug und experimentierten dort auf der Brache mit neuen Arbeitsweisen. Das Festival ermöglichte es uns, völlig ergebnisoffen und prozessorientiert mit neuen Materialien und Themen zu arbeiten. Gleichzeitig entwickelten wir eine gemeinsame künstlerische Arbeitsweise und einen eigenen Stil.

Da diese Projektwochen auf zehn Tage begrenzt waren, entstand ein klarer Arbeitsrahmen, der uns einen intensiven Austausch ermöglichte. Wie man sich vorstellen kann, trifft man bei künstlerischen Vorhaben auf kreative Hindernisse, Konflikte und Überraschungen, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Jede*r von uns muss an der einen oder anderen Stelle zugunsten der kollektiven Arbeit zurückstecken.

Fotos rechts
ibug 2017
ibug 2018
Room Boom 2020



In dieser Zeit entstand auch unser Referenzprojekt: eine urbane Minigolfbahn, die aus verschiedenen gefundenen Objekten konstruiert und bemalt wurde.
Obwohl Robin mittlerweile am anderen Ende der Welt lebt, wuchs das Kollektiv mit der Zeit um neue Mitglieder. Dadurch veränderte sichauch der Charakter des Kollektivs stetig. Mittlerweile finden unsere Projekte vermehrt im Galeriekontext statt, und es kamen neue Materialkompetenzen hinzu.

Die prozesshafte und kommunikative Arbeitsweise bleibt jedoch weiterhin der Kern von Tropical Heins – und nach jeder intensiven Arbeitswoche ist eine anschließende Fahrt zum Sperrmüll unvermeidbar.

Aktuelle Mitglieder
Katharina Briski
Francisco Föse
Marin Nielebock
Gunther Schumann

Ehemalige Mitglieder
Jantje Almstedt
Robin Kowalewsky
Alexander Roschke

Fotos rechts
Galerie *Blech*, Halle
Galerie *Büro Für*, Halle

www.tropical-heins.com

Fantasia

Gruppenausstellung

2022 planten wir eine Wanderausstellung unter dem Titel *Fantasia*. Da viele der beantragten Fördermittel nicht bewilligt wurden, waren wir umso dankbarer für die Zusage der Galerie *Nasty Alice*, insbesondere für die finanzielle Unterstützung des Kunsttransports in die Niederlande.

Wir erhielten weitestgehend freie Hand bei der Kuration der Ausstellung, was es uns ermöglichte, den Raum nach unseren Vorstellungen zu gestalten. Da die Ausstellung im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Galerie stattfand, besuchten uns zahlreiche Künstler*innen der niederländischen Kunstszene.

Gruppenausstellung mit
Jantje Almstedt
Ruth Unger
Martin Schuster

Ausgestellte Werke von mir
3 Bilder aus der Serie *This is Not a Car*
1 Bild aus der Serie *City-Loops*

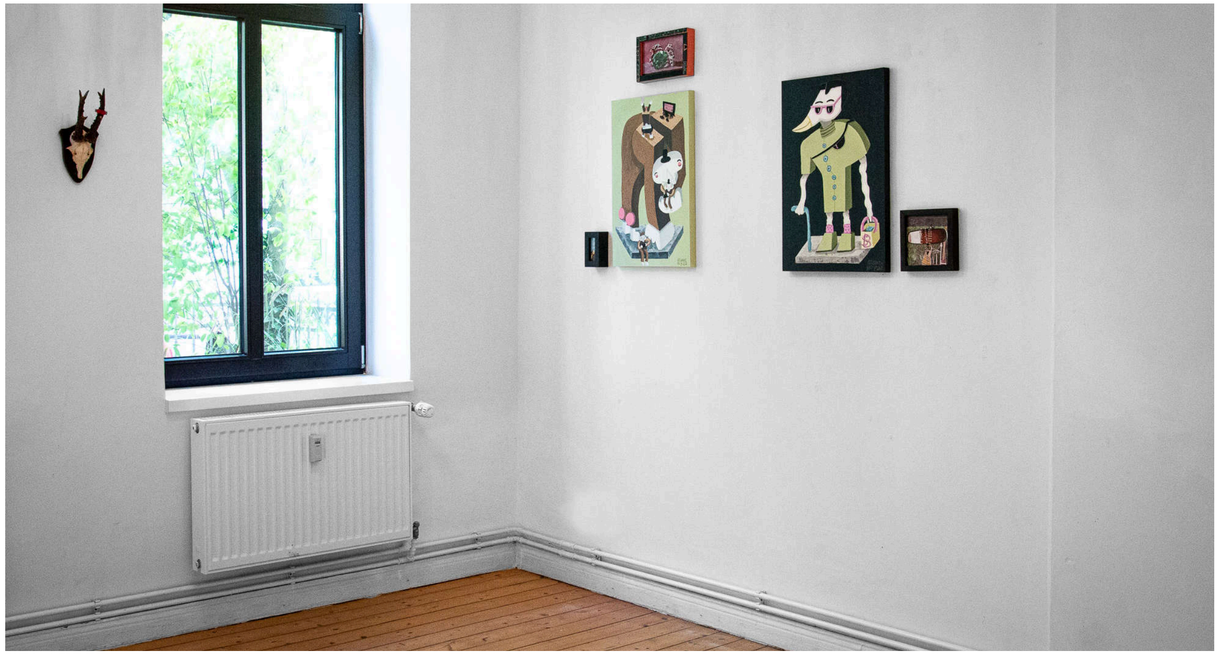
Galerie Nasty Alice
Eindhoven, Niederlande, 2022

Come To Where the Magic Happens

Gruppenausstellung

Ursprünglich als Teil der *Fantasia* Ausstellung geplant, setzten Alexander Roschke und ich eine eigenständige Ausstellung in der Galerie Goethe 45 um.

Neben der Präsentation unserer eigenen Werke erstellten wir gemeinsam Collagen. Zusätzlich malte ich ein Wandbild in der Nähe der Galerie, um auf die Ausstellung aufmerksam zu machen. Die Vernissage wurde von einer Feuershow von Alexander sowie einer DJ-Performance von mir begleitet.



Gruppenausstellung mit
Alexander Roschke

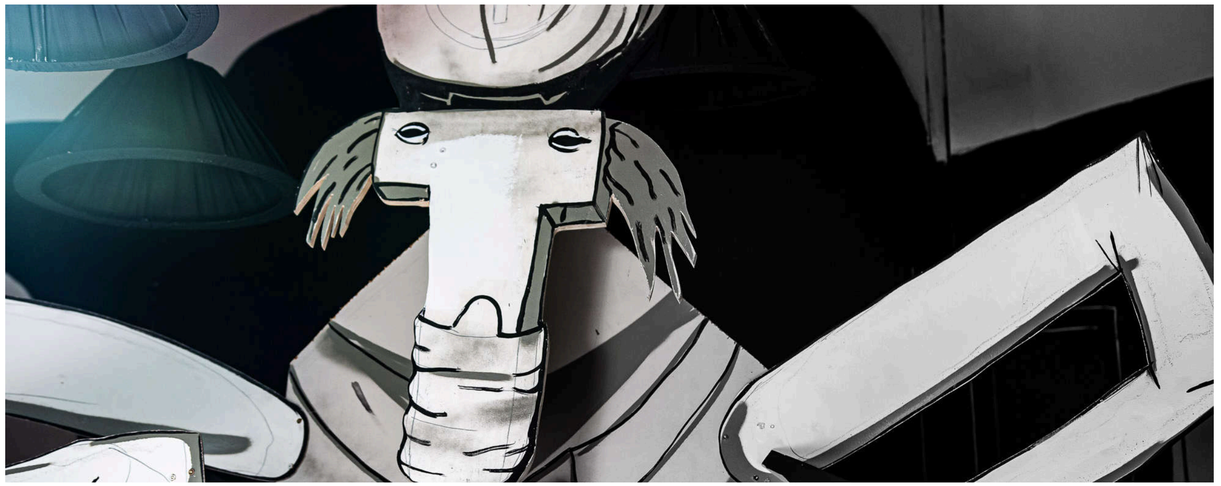
Ausgestellte Werke von mir
Malerei aus der Serie *Animals Like Us*

Galerie Goethe 45
Bremerhaven, 2023

Das hündische Herz

Kollaborative Rauminstallation

Frei nach dem Roman *Das hündische Herz* von Michail Bulgakow inszenierten wir einen Raum beim ibug Festival 2020. Dieser zeigt einen Operationssaal aus der Sicht eines Hundes, dem Protagonisten *Lumpi*. Dieser wird von einem Professor in Gewahrsam genommen und kurze Zeit später in eine menschenähnliche Kreatur verwandelt.



Zusammenarbeit mit
Sophie Mildner

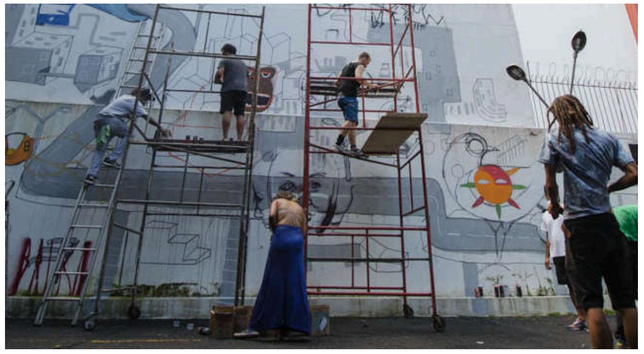
Acrylfarbe, gefundene Objekte, Lichtinstallation
Im Rahmen des ibug 2020-Festivals
Zwickau, 2020

A cidade impossível / Die unmögliche Stadt

Kollaboratives Wandbild

Im Rahmen meiner Künstlerresidenz lud ich mehrere lokale Graffiti-Künstler ein, mit denen ich die Wand des Goethe-Instituts bemalete. Zuerst gestaltete ich eine leere Stadt,die dann von der Fantasie der Künstler gefüllt wurde.
Der Malprozess wurde als Event angekündigt, damit Gäste die Verwandlung der unmöglichen Stadt beobachten konnten.

Goethe-Institute Salvador de Bahia
Fotos: Lara de Caravalo
Brasilien, 2017



4

Miethai, Malerei aus der Serie *This is Not a Car*
Gefördert von der VG-Bild-Kunst, 2021

Malerei

This is Not a Car

Malereiserie

Als leidenschaftlicher Radfahrer hatte ich schon immer ein zwiespältiges Verhältnis zu Autos. Kaum etwas prägt sich so ein wie das Gefühl, in einer engen Straße von einem Porsche-SUV an den Rand der Fahrbahn gedrängt zu werden – und seinem Schutzengel dabei ein stummes Dankesgebet zu schicken.

Besonders in Deutschland gleicht das Auto beinahe einem Anbetungsobjekt: Es wird sorgfältig poliert, liebevoll gehegt und stolz zur Schau gestellt. Selbst in Zeiten der Elektromobilität bleibt es ein Statussymbol – ein Zeichen der Energiewende und Ausdruck des persönlichen Lebensstils. Doch inwieweit dient die Wahl eines Fahrzeugs tatsächlich einem praktischen Zweck, und wo beginnt der reine Objektfetischismus?

In meiner Serie This is not a Car beleuchte ich mit Humor das Verhältnis zwischen Fahrzeug und Fahrerin. Denn nicht selten lässt sich an der Wahl des fahrbaren Untersatzes auch der Charakter seines oder seiner Besitzerin ablesen. Die Bilder sind im Rahmen eines VG-Bild-Kunst Stipendiums entstanden.

13 Bilder
Maße: 80 x 120cm
Acrylfarbe auf Holzgrund
Leipzig, 2021
Erstellt im Rahmen eines VG-Bild-Kunst Stipendiums

Foto rechts
Gruppenausstellung *Fantasia,*
Eindhoven, Niederlande, 2022

The Illestrated Album

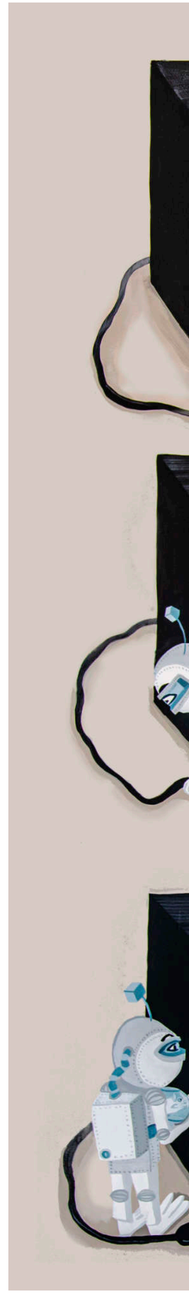
Malereiserie

Die Verbindung von Musik und Video fasziniert mich, seit ich denken kann. Da ich seit rund zehn Jahren selbst Musik produziere, zeichne und gestalte, war es für mich naheliegend, diese künstlerischen Disziplinen miteinander zu verknüpfen.

Mit meinem aktuellen Album Richtige Kunst von meinem Hip-Hop-Alter Ego Illestrator bin ich diesen Weg konsequent weitergegangen: Zu jedem Musikstück habe ich eine Malerei angefertigt. Es sind insgesamt 14 Malereien entstanden.
Aktuell animiere ich diese Bilder digital, um sie für Live- sowie Ausstellungssituationen aufzubereiten.

Aktuell 14 Bilder
Acrylfarbe auf Holzgrund
Maße: 150 x 150cm
100 x 150cm
2025

KEEP OUT
SQUARE BOY'23



Animals Like Us

Malereiserie

Alles begann damit, dass mein ehemaliger Mitbewohner mich als „Goldfisch“ bezeichnete. Zunächst wusste ich nicht, warum, aber offenbar sah er eine gewisse Ähnlichkeit zwischen mir und diesem blubbernden, goldglänzenden Wesen.

Je mehr ich darüber nachdachte, desto klarer wurde mir, wie oft wir Tiere vermenschlichen – und umgekehrt auch Menschen tierische Eigenschaften zuschreiben. So gibt es *Katzenmenschen* und *Hundemenschen*, aber auch *Drecksschweine* oder *Klammeraffen*, um nur einige Beispiele zu nennen.

Diese fortlaufende Bilderserie nimmt die Beziehung zwischen Mensch und Tier auf humorvolle Weise unter die Lupe. Dabei stehen für mich die charakteristischen Attribute im Vordergrund – nicht eine naturalistische Darstellung.

Aktuell bestehend aus 10 Arbeiten
Maße: 60 x 40 cm
Acrylfarbe auf Holzgrund
Fortlaufende Serie

SQUARE
BOY'23

SQUARE
BOY'23

SQUARE
BOY'23

SQUARE
BOY'23

TUNA
SQUARE
BOY'23

City-Loops

Malereiserie

Die Malereien von City Loops sind wie ein Mosaik konzipiert. Die einzelnen Bilder können in beliebiger Kombination zusammengestellt oder auch einzeln präsentiert werden. Dank seitlich angebrachter Verankerungen lassen sie sich miteinander verbinden und freistehend auf Stelen präsentieren – oder ganz klassisch an der Wand aufhängen. Eine transparente Lackierung macht alle Werke wetterbeständig.

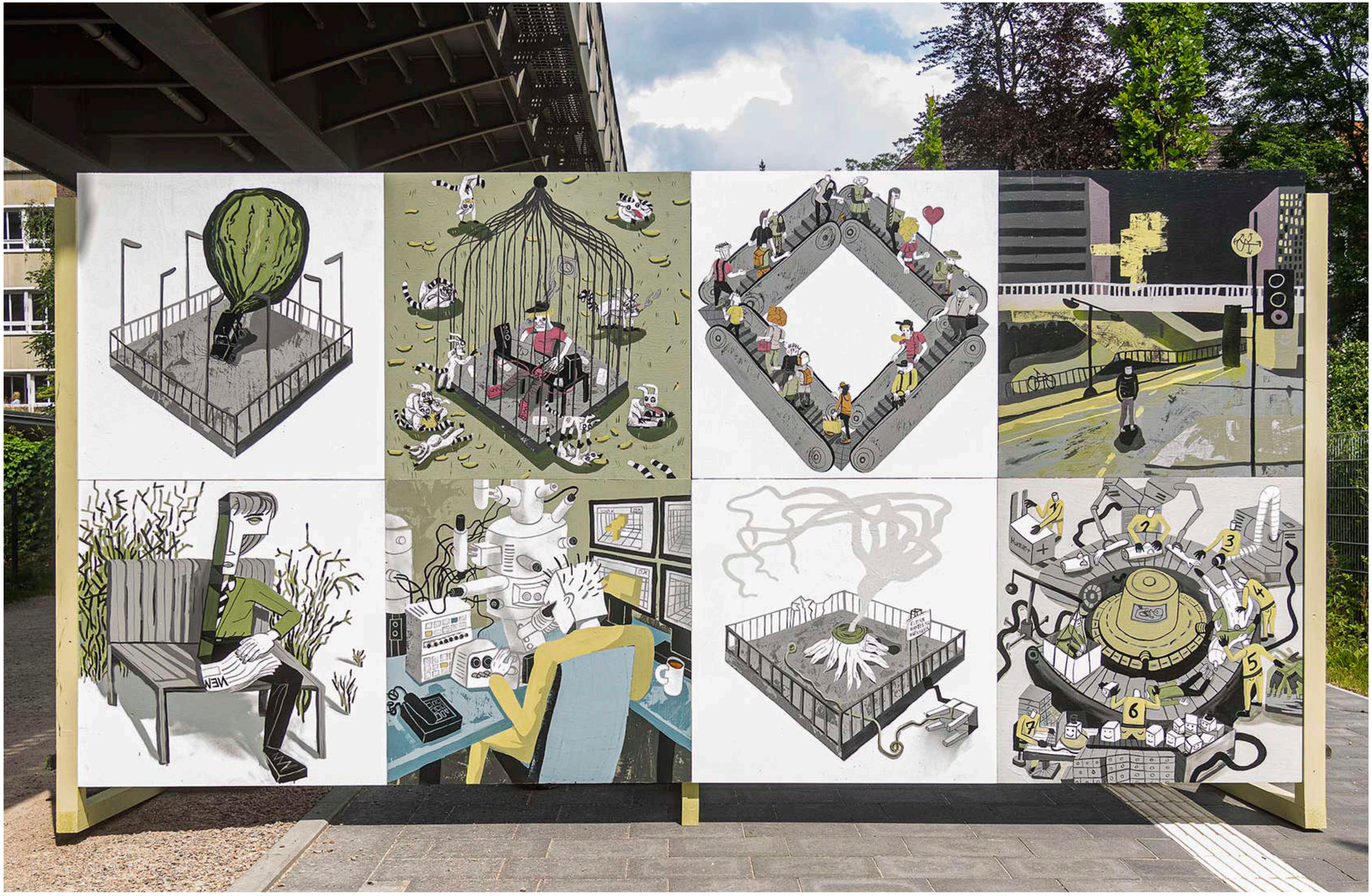
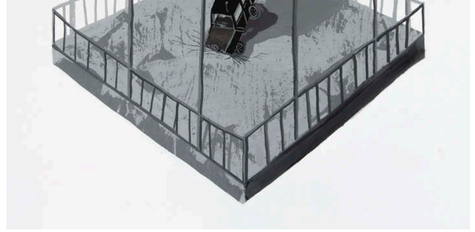
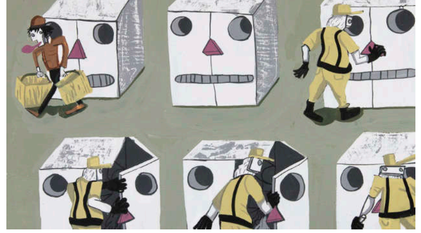
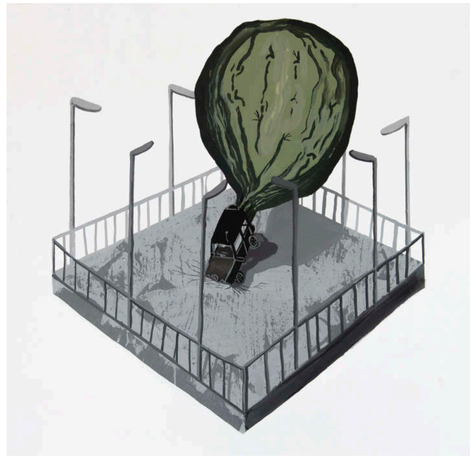
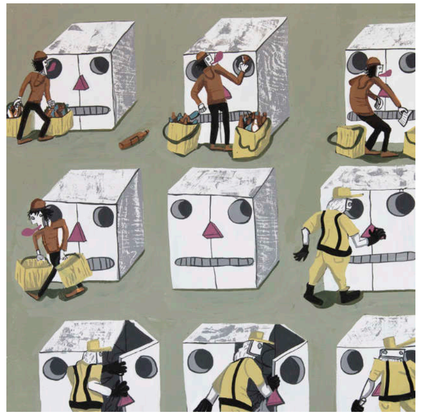
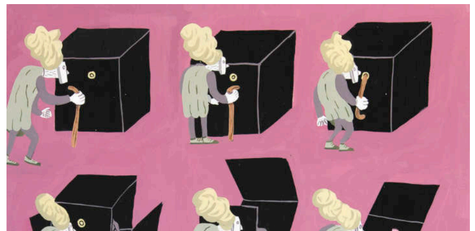
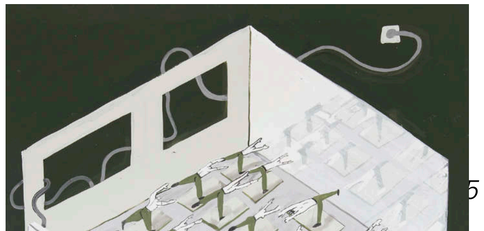


Foto rechts: Tom Wesse
20 Einzelbilder
100 x 100 cm
Acrylfarbe auf Holzgrund
Hamburg, 2020



ALLE 11 MINUTEN
VERLIEBT
SICH EIN
SINGLE


Der Stau
Ausstellungsfoto: Galerie Nasty Alice,
Gruppenausstellung Fantasia, 2022, NL
600 cm x 200 cm
Acrylfarbe auf Holzgrund
2020

Weitere Referenzen

Foto, entstanden im Projekt *Street-Comic* in Salvador de Bahia, Brasilien 2017

www.squareboy.de